

# Das war ein »strahlender Jahrgang«

Abifeier am Ernährungswissenschaftlichen und Biotechnologischen Gymnasium in Offenburg

**Offenburg (red/ko).** »Radioaktiv – ein strahlender Abgang« lautete das Motto, unter dem die 50 Abiturienten des Biotechnologischen (BTG) und des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums (EG) am Wochenende zu ihrer Abitursfeier in Berghauptens Schlosswaldhalle eingeladen hatten.

In Anspielung auf viele Stunden, welche die Schüler in den Sicherheitslaboren der Schule verbracht haben, stand das Thema »Forschergeist« im Mittelpunkt der gemeinsamen Abitursfeier am Wochenende. Isabel Mora Pereira Jorge, Isabell Preuß und Marco Armbruster führten als Wissenschaftler verkleidet durch das Programm.

Der Institutsleiter alias Oberstudiendirektor Heinrich Kiefer griff in seiner Rede das

Abi-Motto auf und versicherte, dass die »Ausstrahlung des Jahrgangs« die Schule drei Jahre lang begeistert habe. Er hob hervor, dass nicht nur das Erlernen von Wissen im Vordergrund stehe, sondern das eigenständige Denken, das viel schwerer zu erlernen sei, aber zu Verantwortungs- und Selbstbewusstsein führe. Sehr persönlich wurde in diesem Jahr die Zeugnisübergabe gestaltet. Jeder Abiturient wurde auf dem Weg zur Bühne von ein paar Takten seiner Lieblingsmusik begleitet.

Zwischen den verschiedenen Gängen des Buffets erinnerten Reden, Aufführungen und Lieder an die gemeinsam verbrachten Jahre. Klassen- und Fachlehrer ehrten die besonderen Leistungen einzelner Schüler.



Die Abiturienten thematisierten die vielen Laborstunden bei ihrer Abitursfeier.

## STICHWORT

### Alle Preise am Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium

Hier die Preisträger des Biotechnologischen und des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums Offenburg:

Für ihr Engagement für die Schule erhielten Isabel Mora Pereira Jorge, Vanessa Plitzner, Julia Glaser, Nancy Huber, Marco Armbruster und Isabell Preuß Klassenpreise. Die beiden letztgenannten wurden zudem für ihre SMV-Arbeit geehrt. Friederike Buchholz nahm für ihre Leis-

tungen im Fach Deutsch den renommierten Scheffel-Preis entgegen. Die Buchhandlung Rombach in Freiburg stiftete die Preise für ihre Leistungen in Italienisch und Englisch für Friederike Faitsch und Sabrina Söllner. Für besondere Leistungen im Fach Mathematik wurde Sarah Dreier mit dem Preis der Volksbank Offenburg geehrt.

Gleich drei Preise gingen an Lidija Krebs. Sie erhielt

den Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, wurde für ihre herausragenden Noten im Fach Chemie mit dem Preis des Gesellschaft deutscher Chemiker geehrt und erhielt als Jahrgangsbeste in Biotechnologie den Preis der von der MTZ-Stiftung und der Bio-Pro BW ausgelobt wurde. Den von der AOK gestiftete Kofrany Preis teilten sich für ihre Leistungen in Ernährungslehre

und Chemie Sarah Dreier und Désirée Mandat. Sarah Dreier erhielt einen weiteren Preis für das Fach Biologie.

Die Auszeichnung des Erzbischöflichen Ordinariats in Religionslehre ging an Désirée Mandat. Antonia Dold wurde der Sonderpreis für Bildende Kunst verliehen. Für ihre herausragenden Leistungen in Sport wurde Fatima Flaga mit der Alfred-Maul-Medaille geehrt. **red/ko**